

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 213.

Dienstag den 18. September 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 13. August 1866.

1. Dem C. Ambacher, Ledergalanteriewaaren-Erzeuger in Wien, VII. Bezirk, Canalgasse Nr. 20, auf eine Verbesserung an Cigarren-Stuis, Portemonnaies und Feuerzeugen in Notizbuchform, für die Dauer eines Jahres.
2. Dem Karl Mar Unger, Fabrikbesitzer zu Johanngeorgenstadt im Königreiche Sachsen (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigundsgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines neuen Befestigungskessels, „Eigenspitzen“ genannt, für die Dauer von fünf Jahren.
3. Dem Joseph Kwittek und Joseph Kristelbauer in Wien, Mariabühl, Magdalenenstraße Nr. 56, auf die Erfindung, zwei auf einem Geleise verkehrende Eisenbahnzüge vor dem Zusammenstoßen zu bewahren, für die Dauer eines Jahres.
4. Dem Siegfried Marcus, Mechaniker in Wien, Mariabühlerstraße Nr. 107, auf eine Verbesserung des Apparates zur Carbonisirung der atmosphärischen Luft, für die Dauer eines Jahres.
5. Dem Johann Nowotny, Büchsenmachermeister in Prag Nr. 1070/II, auf eine Verbesserung an den Le-foucheux-Gewehren, für die Dauer eines Jahres.
6. Dem Charles R. A. Lesobre in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karls-gasse Nr. 2), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Backofens für Brot und andere Nahrungsmittel, für die Dauer eines Jahres.
7. Dem Eduard Alfred Paget, Civil-Ingenieur in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13, auf eine Verbesserung an Knöpfen und Schließen, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Thomas Mara Fell und Ambros George Fell zu New-York (Bevollmächtigter Ed. A. Paget in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13), auf Verbesserungen in der Erzeugung von Bleiweiß, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Peter von Rajta, Mechaniker in Klausenburg, auf eine Verbesserung an den Pflügen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1, 6, und 9, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

Das Handelsministerium hat die Anzeige, daß Anton Langer sein Miteigenthum an dem ihm gemeinschaftlich mit Joseph Eigner unterm 20. Jänner 1866 ertheilten ausschließenden Privilegium auf eine Verbesserung der Hinterlade-Revolver und die Erfindung des Selbstspannhalters, in Gemäßheit der notariell legalisirten Cession ddo. Wien 21. März 1866, an Karoline Schmitz in Wien übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die vorschriftsmäßige Eintragung dieser Uebertragung in das Privilegien-Register veranlaßt.

Wien am 6. September 1866.

(290—1)

Nr. 8252.

Concurs-Kundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach kommt eine Lehrerstelle für darstellende Geometrie und Maschinenlehre zur Besetzung, mit welcher der Jah-

resgehalt von 630 fl. (vom 1. Jänner k. J. angefangen von 735 fl.) ö. W. mit dem Rechte der Decennalvorrückung von je 210 fl. ö. W. verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle haben ihre an das hohe k. k. Staatsministerium zu stylisirenden Gesuche, versehen mit dem Lauffscheine, den Nachweisen über zurückgelegte Studien und Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache, über ihre Befähigung für die obgenannten Lehrfächer und über ihre bisherige Dienstleistung, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

bis zum 10. October d. J.

bei dieser k. k. Landesbehörde einzubringen.

Laibach, am 7. September 1866.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

Kundmachung.

Laut Telegrammes des Stadtmagistrates Fiume vom 17. l. M., Z. 2942, wird aus öffentlichen Gesundheitsrück-sichten der Markt vom 21. und 23. September l. J. in Fiume nicht stattfinden.

Stadtmagistrat Laibach, am 18. September 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 213.

(2076—1)

Nr. 17060.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 13. Juli l. J. Z. 13104, kund gemacht:

Es seien die auf den 15. September und 15. October l. J. angeordneten ersten und zweiten executiven Feilbietungen der dem Johann Vaudek von Verh gehörigen Realität Urb.-Nr. 378, Ref.-Nr. 152 ad Grundbuch Auerberg als abgehalten erklärt worden, und werde es daher lediglich bei der auf den

16. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben haben.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. September 1866.

(2027—3)

Nr. 4755.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Puschar von Oberfernik gegen Agnes Widmar von Zirklacher Dobrowa wegen aus dem Vergleiche vom 13. Mai 1862, Z. 2283, schuldiger 148 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 205 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1175 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. October,

1. November und

1. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 25. Juli 1866.

(2082—2)

Nr. 791.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 23. März d. J. Z. 791, wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Franz Jutresch von Grosblaszitz, durch Herrn Dr. Rosina, gegen Johann Jutresch von Oberponique plo. 930 fl. c. s. c. am 18. August d. J. kein Käufer der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Landspreis sub Rectif.-Nr. 63 und 69, dann sub Urb.-Nr. 69 zu Ponique vorkommenden, auf 5500 fl. bewertheten Realität erschienen war, daher zur dritten Feilbietung am

18. September 1866,

um 11 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 12. September 1866.

(2056—2)

Nr. 5413.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai 1866, Z. 2083, in der Executions-sache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Herrn Mathias Sterzaj von Triest plo. 517 fl. 72 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

29. September 1866,

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. August 1866.

(2059—3)

Nr. 1354.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. März d. J. Z. 1354, in der Executions-sache des Hrn. Alois Delleva von Triest, durch Dr. Rabl, gegen Hrn. Mathias Sterzaj von Triest plo. 800 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 28. September d. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. September 1866.

(2079—2)

Nr. 17262.

Freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Helena Rosenina von Unterschischka um Bewilligung der freiwilligen licitationsweisen Veräußerung des Hauses Cons.-Nr. 64 in Unterschischka ange-sucht, welchem Ansuchen stattgegeben und zur Vornahme der Feilbietung der Tag auf den

20. September 1866

in der Gerichtskanzlei bestimmt worden ist. Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. September 1866.

(2055—2)

Nr. 5415.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. Mai l. J. Z. 2377, in der Executions-sache der Maria Novak von Oberlaibach gegen Johann Wolk von Kirchdorf plo. 31 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 29. September d. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. August 1866.

(2057—2)

Nr. 5414.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai 1866, Z. 2112, in der Executions-sache des Herrn Mathias Korren von Planina gegen Josef Michenz von Laserbach plo. 453 fl. 99 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

29. September 1866,

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. August 1866.

(2080—2)

Nr. 1867.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Jerončić von Gotsche Nr. 31 gegen Kaspar Lokar von Haidenschaft wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1855, Z. 1705, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Schwoißhoffen Tom. I pag. 209, Ob.-Z. 53, Post-Z. 94 1/2, Urb.-Nr. 40 in der Steuer-gemeinde St. Veit vorkommenden Wiese v stopcah sowie der darauf neu erbauten gemauerten, mit Ziegel eingedeckten Lohestampfe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. September,

26. October und

27. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 25. August 1866.

(1991—3)

Nr. 15650.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. Juni 1866, Z. 12020, kund gemacht, daß, die auf den 18. August und 19. September d. J. anberaumte executive Feilbietung der dem Jacob Grad von Brod bei Tschernitsch gehörigen Realität als abgehalten erklärt wurde, und daß lediglich zu der dritten auf den

20. October 1866

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumten Feilbietung unter dem früheren Anbange geschritten werde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. August 1866.